

**Stöbern im Katalog
mit der Tastenkombination
Strg + F**

Ostern

BU 2708 **Bach, Carl Philipp Emanuel** (1714-1788), **Zwei Osterlieder** für Oberstimmenchor (Sopran I, Sopran II, Alt) a cappella € 1,00
Bearbeitet von Meik Impekoven

Mit seinen 1758 veröffentlichten „Geistlichen Oden und Liedern“ hatte sich mit Carl Philipp Emanuel Bach einer der berühmtesten Komponisten Deutschlands und Vertreter des empfindsamen Stils gleichsam sein dichterisches Äquivalent, nämlich Christian Fürchtegott Gellert, als Vorlage seiner Vertonungen gewählt. Die seinerzeit äußerst populäre Sammlung für Singstimme und Klavier mit ihren galanten Melodien hat auch heute nichts von ihrem Reiz verloren. Die vorliegende Bearbeitung zweier Osterlieder aus dieser Kollektion für dreistimmigen Oberstimmenchor a cappella erweitert das nicht allzu umfangreiche Osterrepertoire dieser Besetzung um zwei reizvolle Strophenlieder des ausgehenden 18. Jahrhunderts.
Inhalt: *Erinnere dich, mein Geist • Jesus lebt, mit ihm auch ich.*

➔ Probeseite

Foster, Myles Birket (1851-1922)

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? – Why seek ye the living among the dead?

für Oberstimmenchor (SA) und Orgel

Part. € 4,00 • Chorpart. € 1,20

Verl.-Nr. BU 2775

Der englische Organist und Komponist Myles Birket Foster legte einen Schwerpunkt seines Schaffens auf die Literatur für Kinderchöre. So entstand neben zahlreichen weltlichen Kantaten auch dieses Anthem für Oberstimmenchor, das musikalisch abwechslungsreich den österlichen Sieg Jesu über den Tod besingt. Dabei versteht es der Schüler von Sullivan gekonnt, einen eleganten und niveaувollen Satz zu komponieren. Das markante, abschließende Halleluja kann durchaus auch separat musiziert werden. Ein seltener und willkommener Originalbeitrag der englischen Kirchenmusik des 19. Jahrhunderts für Oberstimmen wird so auch hierzulande greifbar! Mit deutschem und englischem Text.

„Aus seinem Schaffensschwerpunkt, der Literatur für Kinderchöre, heraus schrieb Foster diese ausdrucksvolle Ostermusik, stilistisch am ehesten mit Gesängen Mendelssohns vergleichbar. Die Motette bereitet keine unüberwindlichen Schwierigkeiten, stattdessen eher Vergnügen an der melodienreichen Umsetzung dreier Bibelstellen. Die hinzugefügte, hervorragend gelungene deutsche Textfassung verschafft dem Stück auch hierzulande sicher seinen Platz.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 65/2017]

➔ Probeseite